

3. Quartal 2007

Gerresheimer AG
Zwischenbericht zum 31. August 2007





GERRESHEIMER

IMPRESSUM

Herausgeber: Gerresheimer AG

Benrather Strasse 18-20
40213 Düsseldorf, Deutschland
Tel.: +49-(0) 211 / 61 81-00

Weitere Informationen:

Investor Relations:
Tel.: +49-(0) 211 / 61 81-345
E-Mail: investorrelations@gerresheimer.com
Gerresheimer im Internet:
www.gerresheimer.com

Registergericht:
Düsseldorf HRB 56040

Vorstand:
Dr. Axel Herberg (Vorsitzender)
Dr. Max Raster
Uwe Röhrhoff
Hans-Jürgen Wiecha

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Yves Lionel Assant

Inhaltsverzeichnis

Highlights Q3/2007	4
<hr/>	
Konzern-Kennzahlen (IFRS)	5
<hr/>	
Segment-Kennzahlen	6
<hr/>	
Die Gerresheimer-Aktie	7
<hr/>	
Zwischenlagebericht	9
Konjunktur- und Marktumfeld	9
Geschäftsverlauf	10
Geschäftsbereiche	12
Umsatzentwicklung	13
Ertragslage	15
Vermögenslage	19
Finanz- und Liquiditätslage	21
Investitionen	22
Mitarbeiter	23
Chancen- und Risikobericht	24
Ausblick	24
<hr/>	
Konzern-Zwischenabschluss	25
Konzerngewinn- und -verlustrechnung	25
Konzernbilanz	26
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	27
Kapitalflussrechnung des Konzerns	28
Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss	29
<hr/>	
Finanzkalender	41
<hr/>	
Disclaimer	41
<hr/>	

Highlights Q3/2007

- Erfolgreiches Listing der Gerresheimer AG am 11. Juni 2007 an der Frankfurter Börse. Aufnahme in den SDAX am 6. September 2007 im Wege des Fast Entry-Verfahrens.
- Deutliche Reduzierung der Nettofinanzschulden und der Zinslast in Q3/2007 nach Börsengang. Neue Kapitalstruktur gibt Flexibilität für weiteres Wachstum.
- Konzernergebnis vor Ertragsteuern Q3/2007 enthält Einmalaufwendungen aus dem Börsengang und der Refinanzierung der Gerresheimer Gruppe von ca. € 21,0 Mio.
- Wachstumsstrategie in Q3/2007 konsequent fortgesetzt:
 - Konzernumsatz wächst um 60% auf € 250 Mio.
Organisches Umsatzwachstum¹ von 8,8%
 - Adjusted EBITDA um 55% auf € 44,1 Mio. gesteigert
 - Alle Geschäftsbereiche steigerten im Vergleich zum Vorjahr Umsatz und Adjusted EBITDA
- Umsetzung weiterer wichtiger Schritte der Wachstumsstrategie:
Gründung des Joint Ventures mit Thermo Fisher im Life Science Research-Bereich am 2. Juli 2007 abgeschlossen.
- Bestätigung der Finanzziele für das Geschäftsjahr 2007.

¹ Bereinigt um Währungseffekte sowie Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Konzern-Kennzahlen (IFRS)

Ertragslage (in € Mio.)	3. Quartal			1. – 3. Quartal			Geschäfts- jahr
	2007	2006	Δ	2007	2006	Δ	2006
Umsatz	250,1	156,1	60,2%	697,4	476,7	46,3%	646,7
Adjusted EBITDA ¹	44,1	28,4	55,3%	124,4	82,9	50,1%	122,6
<i>in % vom Umsatz</i>	17,6%	18,2%		17,8%	17,4%		19,0%
Adjusted EBITA ²	26,6	16,4	62,2%	77,3	46,6	65,9%	73,8
<i>in % vom Umsatz</i>	10,6%	10,5%		11,1%	9,8%		11,4%
Konzernergebnis	-5,1	-12,5	59,2%	-13,1	-27,0	51,5%	-25,0
Cash Net Income ³	-1,4	-7,2	80,6%	0,8	-15,8		-11,8

Kapitalfluss (in € Mio.)	3. Quartal			1. – 3. Quartal			Geschäfts- jahr
	2007	2006	Δ	2007	2006	Δ	2006
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2,0	11,3	-82,3%	3,4	19,6	-82,7%	62,3
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-19,2	-17,8	-7,9%	-271,8	-97,9		-134,5
<i>davon Auszahlungen für Investitionen</i>	-19,9	-15,2	-30,9%	-56,6	-44,1	-28,3%	-74,9
Freier Cash Flow vor Finanzierung	-17,2	-6,5		-268,4	-78,3		-72,2

Bilanz (in € Mio.)	31. August 2007	31. August 2006	Δ	Geschäftsjahr 2006
Bilanzsumme	1.436,4	920,8	56,0%	941,1
Net Working Capital	191,9	136,0	41,1%	117,8
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>	18,2%
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	62,3	44,3	40,6%	74,9
Nettofinanzschulden	414,3	585,0	-29,2%	574,7
Eigenkapital	491,5	-32,4		-26,3
Eigenkapitalquote in %	34,2%	-3,5%		-2,8%

Mitarbeiter	31. August 2007	31. August 2006	Δ	Geschäftsjahr 2006
Mitarbeiter (Stichtag)	10.016	5.763	73,8%	5.677

Aktie	31. August 2007	31. August 2006	Δ	Geschäftsjahr 2006
Anzahl der Aktien (in Mio.)	31,4	–	–	–
Marktkapitalisierung (in € Mio.)	1.206	–	–	–
Stichtagskurs (in €) ⁴	38,40	–	–	–
Höchstkurs (in €) ⁴	39,65	–	–	–
Tiefstkurs (in €) ⁴	32,65	–	–	–

1 Adjusted EBITDA: Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair-Value Anpassungen, planmäßige Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmalige Aufwendungen und Erträge.

2 Adjusted EBITA: Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair-Value Anpassungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmalige Aufwendungen und Erträge.

3 Als „Cash Net Income“ bzw. zahlungswirksames Konzernergebnis wird das Konzernergebnis nach Minderheiten und vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen der Fair-Value Anpassungen sowie dem darauf entfallenden Ertragsteuereffekt bezeichnet.

4 Xetra-Schlusskurs

Segment-Kennzahlen

	3. Quartal			1. – 3. Quartal			Geschäfts-
	2007	2006	Δ	2007	2006	Δ	jahr
							2006
Tubular Glass (in € Mio.)							
Umsatz ¹	68,1	56,3	21,0%	199,0	180,8	10,1%	243,3
Adjusted EBITDA	17,0	15,0	13,3%	47,8	45,8	4,4%	61,9
<i>in % vom Umsatz</i>	25,0%	26,6%		24,0%	25,3%		25,4%
Plastic Systems (in € Mio.)							
Umsatz ¹	82,7	11,1		218,6	34,9		48,2
Adjusted EBITDA	13,8	2,5		38,2	7,9		12,0
<i>in % vom Umsatz</i>	16,7%	22,5%		17,5%	22,6%		24,9%
Moulded Glass (in € Mio.)							
Umsatz ¹	79,7	74,9	6,4%	234,3	219,0	7,0%	299,4
Adjusted EBITDA	15,2	12,8	18,8%	45,2	33,9	33,3%	54,4
<i>in % vom Umsatz</i>	19,1%	17,1%		19,3%	15,5%		18,2%
Life Science Research (in € Mio.)							
Umsatz ¹	20,8	13,9	49,6%	47,7	42,4	12,5%	55,8
Adjusted EBITDA	1,8	1,4	28,6%	4,6	4,5	2,2%	6,4
<i>in % vom Umsatz</i>	8,6%	10,1%		9,6%	10,6%		11,5%

1 Die Umsätze der Segmente enthalten auch Konzerninnenumsätze.

Die Gerresheimer-Aktie

Seit dem Börsengang am 11. Juni 2007 hat sich die Gerresheimer-Aktie bis zum Ende des dritten Quartals am 31. August 2007 besser als ihre nationalen Benchmarkindizes entwickelt. Die Gerresheimer-Aktie konnte relativ gegenüber dem SDAX-Index 6,5% und gegenüber dem Prime All Share Index 1,5% hinzugewinnen.

Die Deutsche Börse hat am 3. September 2007 entschieden, dass die Gerresheimer-Aktie außerplanmäßig über das sogenannte „Fast-Entry“-Verfahren bereits zum 6. September 2007 in den SDAX-Index aufgenommen wird. Die Gewichtung unserer Aktie betrug am ersten Handelstag im SDAX 4,27%.

Im Anschluss an den Börsengang sowie der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen haben wir im Rahmen von Roadshows, Konferenzen und Einzelgesprächen in Deutschland, Benelux, USA, England und Schweiz mit bestehenden und potentiellen Investoren gesprochen und Ihnen unser Unternehmen mit seinen Zielsetzungen und Perspektiven vorgestellt. Auch künftig werden wir als Teil unserer Unternehmensphilosophie den permanenten Dialog mit unseren Investoren suchen. Hierzu fühlen sich der Vorstandsvorsitzende, Dr. Axel Herberg, sowie der Finanzvorstand, Hans-Jürgen Wiecha, persönlich verpflichtet. Die neu geschaffene Abteilung Investor Relations wird den Vorstand bei dieser Aufgabenstellung unterstützen. Sie ist dem Vorstandressort Finanzen zugeordnet.

Seit dem Börsengang haben bereits fünf Research Abteilungen von Banken- und Wertpapierhäusern damit begonnen, unsere Aktie kontinuierlich zu verfolgen. Dabei stufen alle Analysten die Gerresheimer-Aktie zum „Übergewichten“ bzw. „Kaufen“ ein. Die aktuellen Einschätzungen sind auch auf unserer Investor Relations Website unter www.gerresheimer.de/empfehlungen veröffentlicht. Wir sind zuversichtlich, dass weitere Banken- und Wertpapierhäuser das sog. „Research Coverage“ der Gerresheimer-Aktie aufnehmen werden. Hierdurch wird die Visibilität und Transparenz der Gerresheimer-Aktie weiter erhöht.

Kurschart

Gerresheimer-Aktie im Vergleich zu SDAX und Prime All Share Index vom 11. Juni – 31. August 2007



Informationen zur Gerresheimer-Aktie

Erster Handelstag	11. Juni 2007	
Ausstehende Aktien	31.400.000	
Emissionspreis	€ 40,00	
Börsenkurs: Stichtag per 31.08.07 ¹	€ 38,40	
Höchststand ¹	€ 39,65	
Tiefststand ¹	€ 32,65	
Börsenkapitalisierung Stichtag per 31.08.07 ¹	€ 1,21 Mrd.	
	11.06. – 31.08.2007	
Durchschnittliches Handelsvolumen (Aktien) ²	179.200	
Hoch (Aktien) ²	4.059.700	
Tief (Aktien) ²	5.600	
	3. Quartal 2007	Q1 – Q3 2007
Ergebnis je Aktie	€ -0,18	€ -0,46
Cash Net Income je Aktie ³	€ -0,04	€ 0,03

1 Xetra-Schlusskurs

2 Frankfurt (Xetra-Handel und Parkett) im Zeitraum 11.06. bis 31.08.2007

3 Als „Cash Net Income“ bzw. zahlungswirksames Konzernergebnis wird das Konzernergebnis nach Minderheiten und vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen der Fair-Value Anpassungen sowie dem darauf entfallenden Ertragsteuereffekt bezeichnet.

Die Gerresheimer-Aktie hat das 3. Quartal 2007 mit einem Xetra-Schlusskurs von € 38,40 beendet. Seit dem Börsengang am 11. Juni 2007 bis zum Quartalsende am 31. August 2007 notierte die Gerresheimer-Aktie zwischen dem Höchststand von € 39,65 und dem Tiefststand von € 32,65. Das tägliche, durchschnittliche Handelsvolumen im Frankfurter Parkett- sowie Xetra-Handel lag im 3. Quartal 2007 bei rund 179.200 Stück. Dabei betrug das höchste Handelsvolumen 4.059.700 Stück und das niedrigste Handelsvolumen 5.600 Stück.

Zwischenlagebericht

Die Gerresheimer Gruppe ist ein international führender Anbieter für hochwertige Verpackungslösungen aus Glas und Kunststoff, vorwiegend für die pharmazeutische- und Life Science-Industrie. Auf Basis eigener Entwicklungen und neuester Produktionstechnologien bietet die Gerresheimer Gruppe eine umfassende Palette spezifischer Primärverpackungen und Applikationssysteme aus Glas und Kunststoff an. Gerresheimer ist insbesondere auf das Marktsegment Pharma & Life Science fokussiert. Zu einem geringeren Umfang ist die Gerresheimer Gruppe darüber hinaus in den Marktsegmenten Kosmetik, Spezialglas für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie sowie Spezial-Kunststoffsysteme für die Automobilindustrie tätig.

Der Gerresheimer Konzern mit Sitz in Düsseldorf umfasst die Gerresheimer AG sowie die von ihr direkt oder indirekt gehaltenen Beteiligungen. Ende August 2007 hatte die Gerresheimer Gruppe 34 Produktionsstätten in Europa, Amerika und China und beschäftigte weltweit rund 10.000 Mitarbeiter. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 hat Gerresheimer einen Umsatz von € 697,4 Mio. (Vorjahr: € 476,7 Mio.) erzielt, der zu drei Vierteln außerhalb Deutschlands realisiert wurde.

Am 11. Juni 2007 hat die Gerresheimer AG mit der Notierungsaufnahme im Amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) erfolgreich ihren Börsengang vollzogen. Nachdem die Gerresheimer-Aktie die „Fast-Entry“-Kriterien für den SDAX erfüllt hatte, wurde die Gerresheimer-Aktie außerplanmäßig mit Wirkung vom 6. September 2007 in den SDAX-Index aufgenommen. Die Aktien der Gerresheimer AG werden unter dem Börsenkürzel „GX1“ bzw. unter der ISIN „DE000A0LD6E6“ geführt.

Konjunktur- und Marktumfeld

Die Weltkonjunktur befindet sich unverändert auf Expansionskurs. Trotz einzelner vorübergehender Probleme an den internationalen Finanzmärkten nahm das Weltwirtschaftswachstum in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 weiter zu. Dabei ist die Dynamik in den Entwicklungs- und Schwellenländern weiterhin ausgesprochen hoch, vor allem in China, wo sich der Produktionsanstieg nochmals weiter beschleunigte.

Die Probleme an den internationalen Finanzmärkten infolge von Zahlungsausfällen am amerikanischen Hypothekenmarkt haben die deutsche Volkswirtschaft nicht dauerhaft schwächen können. Demzufolge nahm in Q3/2007 der konjunkturelle Aufschwung in Deutschland weiter zu. Im weiteren Verlauf des Jahres wird eine anhaltend positive Entwicklung der deutschen Volkswirtschaft infolge einer wachsenden Inlandsnachfrage sowie steigender Exporte erwartet. Zudem fördert die andauernde Investitionsdynamik die positiven Absatz- und Ertragsenerwartungen.

Der Weltmarkt für Pharma- und Life Science-Produkte zeigt unverändert ein kräftiges, nachhaltiges Wachstum von ca. 7% p.a. Dies ist vor allem auf die demographische Entwicklung der Weltbevölkerung mit zunehmendem Anteil älterer Menschen und dem damit verbundenen erhöhten Bedarf an medizinischer Versorgung zurückzuführen. Infolge der günstigeren Zugangsmöglichkeiten der Bevölkerung in den Schwellenländern zu verbesserter medizinischer Versorgung steigt auch die Nachfrage nach Pharmaprodukten. Vor allem für China, Indien und Russland werden überdurchschnittliche Wachstumsraten erwartet.

Der Markt für Kosmetikverpackungen aus Glas weist einen langfristigen Wachstumstrend von ca. 4% p.a. auf. Als integraler Bestandteil des Markenauftritts und der individuellen Zielgruppenansprache hat das Glasdesign im Kosmetikbereich auf breiter Basis an Gewicht gewonnen. Zudem profitiert der Kosmetikbereich vom ausgeprägten Trend zu Wellness-Produkten, der sich auch in der gestiegenen Nachfrage nach Hautpflegeprodukten und Anti-Aging-Produkten widerspiegelt.

Gerresheimer als Lieferant von Primärverpackungssystemen aus Glas und Kunststoff für die Pharma- und Life Science-Industrie sowie Kosmetikindustrie profitiert von diesen Entwicklungen.

Geschäftsverlauf

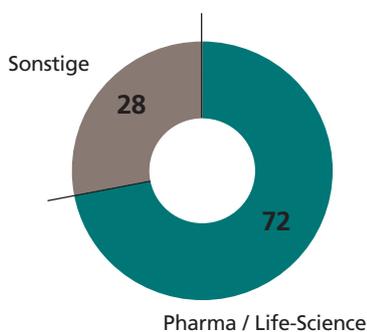
Die Gerresheimer Gruppe setzte ihren dynamischen Wachstumstrend mit einem Umsatzwachstum von 60,2% auf € 250,1 Mio. im 3. Quartal 2007 fort. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 steigerte Gerresheimer den Umsatz um 46,3% von € 476,7 Mio. im Vorjahr auf € 697,4 Mio. in 2007. Auf vergleichbarer Basis wurde ein organisches Umsatzwachstum¹ von 8,8% im 3. Quartal 2007 bzw. von 8,0% in den ersten drei Quartalen 2007 im Vergleich zum Vorjahr realisiert. Alle Geschäftsbereiche der Gerresheimer Gruppe haben zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

¹ Bereinigt um Währungseffekte sowie Veränderungen im Konsolidierungskreis.

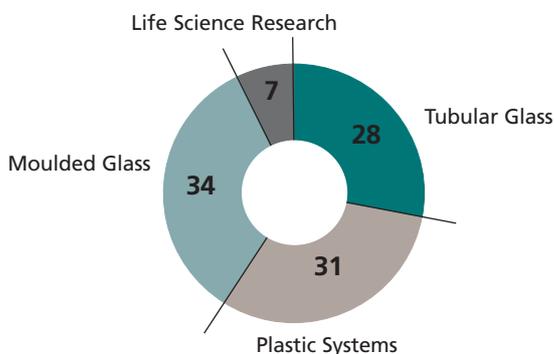
Aus der nachfolgenden Grafik geht die Umsatzverteilung nach Marktsegmenten und nach Geschäftsbereichen für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007 hervor:

Umsätze 1.– 3. Quartal 2007

in % nach Marktsegmenten



in % nach Geschäftsbereichen



Umsatz* € 697 Mio.

* In den Umsatzerlösen des 1.-3. Quartals 2007 der Gerresheimer Gruppe sind die Umsatzerlöse der mit Wirkung zum 1. Januar 2007 erworbenen Wilden Gruppe nur für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis 31. August 2007 enthalten. Darüber hinaus sind die Umsatzerlöse des von Thermo Fisher Scientific eingebrachten Life Science-Geschäfts seit der Gründung des Joint Ventures „Kimble Chase Life Science and Research Products LLC“ am 2. Juli 2007 enthalten.

Im Juni 2007, vor der Notierungsaufnahme der Aktien der Gerresheimer AG, hat Gerresheimer einen neuen Vertrag über Kreditfazilitäten im Gesamtbetrag von € 450 Mio. mit der Commerzbank Aktiengesellschaft und The Royal Bank of Scotland plc als Konsortialführer abgeschlossen. Die neuen Kreditfazilitäten umfassen ein langfristiges Darlehen in Höhe von € 275 Mio. sowie ein revolvingendes Darlehen in Höhe von € 175 Mio. Das langfristige Darlehen sowie der Emissionserlös aus dem Börsengang der Gerresheimer AG wurden im Juni 2007 verwendet, um das Verkäuferdarlehen mit der Glass Holdings Limited vollständig zu tilgen, um 40% der ausstehenden Schuldverschreibungen abzulösen und um die Finanzverbindlichkeiten unter dem alten Senior-Kreditvertrag zurückzuführen. Das revolvingende Darlehen in Höhe von € 175 Mio. steht u. a. für Investitionen, Akquisitionen und für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung und ist derzeit nicht in Anspruch genommen. Im Zusammenhang mit der Refinanzierung der Gerresheimer Gruppe verweisen wir auch auf unsere Ausführungen zu den Nettofinanzschulden in diesem Zwischenbericht.

Am 2. Juli 2007 hat Gerresheimer erfolgreich die Gründung des neuen Joint Ventures „Kimble Chase Life Science and Research Products LLC“ zusammen mit Chase Scientific (eine Tochtergesellschaft von Thermo Fisher Scientific Inc.) abgeschlossen. Das Joint Venture wird mit rund 1.500 Mitarbeitern an sieben Standorten in den USA, Mexiko, China und Deutschland sowie einem Pro Forma-Umsatz von € 100 Mio. in 2006 eine weltweit führende Position bei der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Life Science-Produkten einnehmen. Gerresheimer sowie Thermo Fisher Scientific bringen jeweils ihr Life Science-Geschäft in das Joint Venture ein. Mit 51% der Anteile hält Gerresheimer die Mehrheit an dem Joint Venture. Die Gründung des Joint Ventures wurde nach Zustimmung der Kartellbehörden am 2. Juli 2007 abgeschlossen und demzufolge ab dem 2. Juli 2007 im Konzernabschluss der Gerresheimer AG konsolidiert.

Die Integration der Wilden Gruppe, die mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2007 erworben wurde, und die Fokussierung auf Produkte mit höheren Margen verläuft weiterhin nach Plan. Entsprechend dem steigenden Bedarf nach medizinischen Kunststoffprodukten wurden weitere Investitionen, u.a. in Spritzgussmaschinen sowie Reinräume, vorgenommen. Neue langfristige Kundenaufträge, u.a. im für Wilden bzw. Gerresheimer neuen Segment der Insulin-Pen-Produktion, konnten gewonnen werden. Auch hierin zeigt sich, dass die Wilden Gruppe von unseren Kunden als einer der Technologie- und Qualitätsführer im Bereich der Produktion von medizinischen Kunststoffsystemen wahrgenommen wird.

Geschäftsbereiche

Die Gerresheimer Gruppe umfasst die vier Geschäftsbereiche Tubular Glass, Plastic Systems, Moulded Glass und Life Science Research.

Tubular Glass

Der Geschäftsbereich *Tubular Glass* entwickelt und produziert qualitativ hochwertige Pharmaglasverpackungen für Injektabilika. Das Produktspektrum umfasst Fläschchen, Ampullen und Karpulen sowie hoch entwickelte Fertigspritzen-Systeme, die auch als sterile „ready-to-fill“-Fertigspritzen (RTF®) mit verschiedenen Ergänzungsteilen geliefert werden können. Zur Abfüllung gelangen Produkte wie z. B. Impfstoffe, Insulin sowie Anti-Thrombose Mittel. Neben den genannten Fertigprodukten stellt der Geschäftsbereich Tubular Glass auch Röhrengläser als Halbfertigprodukte her.

Plastic Systems

Der Geschäftsbereich *Plastic Systems* umfasst die Aktivitäten der Gerresheimer-Gruppe im Bereich Kunststoff, einschließlich des Geschäfts der im Januar 2007 erworbenen Wilden Gruppe. Das Produktspektrum dieses Geschäftsbereichs beinhaltet Kunststoffbehälter für Flüssigkeiten und feste Stoffe wie Augentropfen, Nasensprays, Tabletten und Pulver sowie medizinische und technische Kunststoffsysteme wie Trockenpulverinhalatoren für Asthma-Patienten oder Anwendungssysteme für Diabetes- und Insulinpatienten wie Lanzetten, Küvetten oder Geräte für das Diabetesmonitoring. Für die Automobilindustrie werden komplexe Kunststoff-Bauteile wie ABS-Steuerungsgehäuse gefertigt.

Moulded Glass

Der Geschäftsbereich *Moulded Glass* umfasst sämtliche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Entwicklung und Herstellung von Behälterglasprodukten für die Pharma- und Kosmetikindustrie sowie für Spezialbereiche der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie. Die Produktpalette dieses Geschäftsbereichs beinhaltet Glasbehälter wie beispielsweise Injektions-, Infusions- und Transfusionsflaschen, Tropfflaschen und Tablettengläser für die Pharmaindustrie. Ferner bietet der Geschäftsbereich speziell gefertigte Glasprodukte an, von Parfümflaschen bis hin zu Cremetiegeln für den Kosmetikbedarf, sowie zahlreiche, meist kleinvolumige Spezialverpackungen für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie.

Life Science Research

Im Geschäftsbereich *Life Science Research* werden schwerpunktmäßig spezielle Röhrenglas-Produkte und -Systeme für die Forschung und Entwicklung in der Pharma- & Life Science-Industrie sowie für den allgemeinen Laborbedarf hergestellt. Die Produktpalette umfasst unter anderem Messkolben, Bechergläser, Erlenmeyerkolben, Chromatographie-Produkte, Filtrations-Produkte und Komponenten für Präzisionslaser.

Umsatzentwicklung

Der Gerresheimer Konzernumsatz stieg im 3. Quartal 2007 um 60,2% auf € 250,1 Mio. bzw. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 um 46,3% auf € 697,4 Mio. gegenüber den vergleichbaren Vorjahresperioden. Der signifikante Umsatzzuwachs ist im Wesentlichen auf die Akquisition der Wilden Gruppe sowie auf die positive Absatzentwicklung in den Marktsegmenten Pharma und Kosmetik zurückzuführen. Auf vergleichbarer Basis wurde ein organisches Umsatzwachstum¹ von 8,8% im 3. Quartal 2007 bzw. von 8,0% in den ersten drei Quartalen 2007 im Vergleich zum Vorjahr realisiert.

in € Mio.	3. Quartal			1. – 3. Halbjahr		
	2007	2006	Veränderung	2007	2006	Veränderung
Umsatzerlöse						
Tubular Glass	68,1	56,3	11,8	199,0	180,8	18,2
Plastic Systems	82,7	11,1	71,6	218,6	34,9	183,7
Moulded Glass	79,7	74,9	4,8	234,3	219,0	15,3
Life Science Research	20,8	13,9	6,9	47,7	42,4	5,3
Zwischensumme	251,3	156,2	95,1	699,6	477,1	222,5
Innenumsätze	-1,2	-0,1	-1,1	-2,2	-0,4	-1,8
Summe Umsatzerlöse	250,1	156,1	94,0	697,4	476,7	220,7

¹ Bereinigt um Währungseffekte sowie Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Tubular Glass betrug im 3. Quartal 2007 € 68,1 Mio. und lag € 11,8 Mio. bzw. 21,0% über dem Vorjahreswert. Kumuliert, d. h. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007, stieg der Umsatz um 10,1% auf € 199,0 Mio. Auf vergleichbarer Basis steigerte der Geschäftsbereich Tubular Glass den Vorjahresumsatz um 15,1% in Q3/2007 und kumuliert um 10,7%. Unverändert haben höhere Umsätze bei Ampullen und Fläschchen sowie im Wesentlichen das Umsatzwachstum im Bereich der RTF-Spritzensysteme von 49% in den ersten drei Quartalen 2007 zur positiven Umsatzentwicklung des Geschäftsbereichs Tubular Glass geführt. Zur Stärkung des weiteren Wachstums bei Spritzensystemen wurde in 2007 die zweite RTF-Spritzelinie in Betrieb genommen. Die Investitionsentscheidung zur Errichtung einer dritten RTF-Spritzelinie wurde im 3. Quartal 2007 – früher als ursprünglich vorgesehen u. a. aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage – getroffen. Die dritte RTF-Spritzelinie soll Anfang 2009 in Betrieb gehen und wird die RTF-Spritzkapazität von Gerresheimer deutlich erhöhen.

Der Geschäftsbereich Plastic Systems steigerte gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode den Umsatz im 3. Quartal 2007 um € 71,6 Mio. auf € 82,7 Mio. und kumuliert um € 183,7 Mio. auf € 218,6 Mio. Im Wesentlichen infolge eines weiterhin starken Wachstums im Bereich Tropfflaschen-Systeme, vor allem für Augentropfen, betrug die organische Wachstumsrate¹ 12,5% in Q3/2007. Die im Januar 2007 erworbene Wilden Gruppe hat mit einem Umsatz von € 180,0 Mio. in den ersten drei Quartalen 2007 zur positiven Umsatzentwicklung des Geschäftsbereichs Plastic Systems beigetragen. Dabei wuchs der Bereich Medizinische Kunststoffsysteme im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um über 11%, insbesondere bedingt durch Mehrumsätze im Bereich Inhalation.

Unser Moulded Glass Geschäftsbereich erzielte im 3. Quartal 2007 bei einem Umsatz von € 79,7 Mio. ein Umsatzwachstum von nominal 6,4% und organisch¹ 8,2% gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode; und liegt damit auch weiterhin deutlich oberhalb des Marktwachstums. Auf kumulierter Basis legte der Umsatz des Geschäftsbereichs Moulded Glass um nominal 7,0% bzw. organisch¹ 9,1% auf € 234,3 Mio. zu. Das Wachstum wurde im Wesentlichen durch höhere Umsätze bei Pharmaflaschen in den USA sowie bei Parfümflacons und Creme-Tiegeln für den Kosmetikbereich realisiert.

Der Geschäftsbereich Life Science Research steigerte im 3. Quartal 2007 den Umsatz um 49,6% auf € 20,8 Mio. und kumuliert um 12,5% auf € 47,7 Mio. Mit der Zustimmung der Kartellbehörden am 2. Juli 2007 zur Gründung des neuen Joint Ventures „Kimble Chase Life Science and Research Products LLC“ wurde das von Thermo Fisher Scientific eingebrachte Life Science-Geschäft erstmalig konsolidiert. Im 3. Quartal 2007 hat das von Thermo Fisher Scientific eingebrachte Life Science-Geschäft einen Umsatz von € 7,5 Mio. (2 Monate) erzielt. Ohne den neu eingebrachten Umsatz und bereinigt um Währungseffekte verzeichnete der Life Science Research Bereich einen Umsatzrückgang um 15,1% bzw. ca. € 2,0 Mio. in Q3/2007. Bedingt durch vorübergehende Probleme bei der Einführung neuer IT-Systeme für das Joint Venture kam es zu verspäteten Warenauslieferungen an Kunden; dies wird zu deutlichen Wachstumsraten im vierten Quartal 2007 führen. Der Markt für Life Science Research Produkte wird unverändert positiv eingeschätzt und wir erwarten, dass das Joint Venture aufgrund seiner guten Marktstellung und des internationalen Produktionsverbunds mit Niedriglohnstandorten zukünftig schneller als der Markt wachsen wird.

¹ Bereinigt um Währungseffekte sowie Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Ertragslage

in € Mio.	3. Quartal			1. – 3. Quartal		
	2007	2006	Veränderung	2007	2006	Veränderung
Konzernergebnis nach Minderheiten	-5,6	-13,1	7,5	-14,4	-28,4	14,0
Ergebnisanteile von Minderheiten	0,5	0,6	-0,1	1,3	1,3	0,0
Ertragsteuern	-15,1	-2,1	-13,0	-19,9	-6,4	-13,5
Finanzergebnis (Netto) ¹	31,2	13,4	17,8	67,8	39,7	28,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	11,0	-1,2	12,2	34,8	6,2	28,6
Abschreibung Fair-Value Anpassungen ²	6,6	9,0	-2,4	24,1	19,9	4,2
Planmäßige Abschreibungen	17,5	12,0	5,5	47,1	36,3	10,8
EBITDA	35,1	19,8	15,3	106,0	62,4	43,6
Restrukturierungsaufwendungen	4,1	1,7	2,4	7,2	4,9	2,3
Einmalige Aufwendungen und Erträge ³	4,9	6,9	-2,0	11,2	15,6	-4,4
Adjusted EBITDA	44,1	28,4	15,7	124,4	82,9	41,5

1 Das Finanzergebnis (Netto) umfasst Zinserträge sowie Zinsaufwendungen bezogen auf die Nettofinanzschulden der Gerresheimer Gruppe. Zudem werden unter dem Finanzergebnis (Netto) auch Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen abzgl. erwarteter Erträge aus Fondsvermögen ausgewiesen. Darüber hinaus enthält das Finanzergebnis (Netto) in Q3/2007 Einmalaufwendungen (ohne Berücksichtigung von Steuereffekten) in Höhe von ca. € 19,5 Mio. im Zusammenhang mit dem Börsengang sowie der Refinanzierung der Gerresheimer Gruppe im Juni 2007. Hinsichtlich der Refinanzierung der Gerresheimer Gruppe verweisen wir auch auf unsere Ausführungen zu den Nettofinanzschulden in diesem Zwischenbericht.

2 Die Abschreibungen der Fair-Value Anpassungen beziehen sich auf die identifizierten Vermögenswerte zu Zeitwerten (Fair-Value Anpassungen) im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Gerresheimer Group GmbH durch Blackstone, der Dudek Plast Gruppe im Dezember 2005, der Wilden Gruppe im Januar 2007 sowie der Ende März 2007 erworbenen Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc.

3 Die Position „einmalige Aufwendungen und Erträge“ umfasst außergewöhnliche Vorgänge, die nicht als Indikator für die fortlaufende Geschäftstätigkeit herangezogen werden können. Hierunter fallen u.a. diverse Reorganisations- und Umstrukturierungsmaßnahmen, die nach IFRS nicht als „Restrukturierungsaufwendungen“ auszuweisen sind. Außerdem sind hierin nicht zahlungswirksame Translationseffekte aus der Umrechnung von Fremdwährungskrediten enthalten.

Die Ertragslage der Gerresheimer Gruppe hat sich erneut deutlich verbessert. Das operative Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen (Adjusted EBITDA) überstieg mit € 44,1 Mio. im 3. Quartal 2007 bzw. mit € 124,4 Mio. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 das Vorjahr um 55,3% bzw. 50,1%.

Das Konzernergebnis nach Minderheiten der Gerresheimer Gruppe verbesserte sich von € -13,1 Mio. im 3. Quartal 2006 auf € -5,6 Mio. im 3. Quartal 2007 bzw. kumuliert von € -28,4 Mio. in 2006 auf € -14,4 Mio. in 2007. Die positive Ergebnisentwicklung ist insbesondere auf das signifikante Umsatzwachstum verbunden mit einer hohen Rendite (EBITDA Marge) der Gerresheimer Gruppe zurückzuführen. Demgegenüber war im Vergleich zum Vorjahr das Konzernergebnis nach Minderheiten im 3. Quartal 2007 von Einmaleffekten (vor Ertragsteuern) in Höhe von € 21,0 Mio. im Zusammenhang mit dem Börsengang sowie der Refinanzierung der Gerresheimer Gruppe belastet. Hinsichtlich der Refinanzierung der Gerresheimer Gruppe verweisen wir auch auf unsere Ausführungen zu den Nettofinanzschulden in diesem Zwischenbericht.

Erst das 4. Quartal 2007 wird die künftige, nachhaltige Ertragslage der Gerresheimer Gruppe zutreffend widerspiegeln, da die Einmalaufwendungen im Rahmen des Börsengangs sowie der Neufinanzierung im Wesentlichen im 3. Quartal 2007 enthalten sind und die deutlich verbesserte Kapitalstruktur nach dem Börsengang zu einer signifikanten Verbesserung des Finanzergebnisses führen wird.

Das zahlungswirksame Konzernergebnis bzw. „Cash Net Income“ (definiert als: Konzernergebnis nach Minderheiten und vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen der Fair-Value Anpassungen und dem darauf entfallenden Ertragsteuereffekt) der Gerresheimer Gruppe verbesserte sich nach € -7,2 Mio. im 3. Quartal 2006 um € 5,8 Mio. auf € -1,4 Mio. im 3. Quartal 2007. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 stieg das zahlungswirksame Konzernergebnis bzw. „Cash Net Income“ im Vergleich zum Vorjahr um € 16,6 Mio. auf € 0,8 Mio.

in € Mio.	3. Quartal			1.– 3. Quartal		
	2007	2006	Veränderung	2007	2006	Veränderung
Adjusted EBITDA						
Tubular Glass	17,0	15,0	2,0	47,8	45,8	2,0
Plastic Systems	13,8	2,5	11,3	38,2	7,9	30,3
Moulded Glass	15,2	12,8	2,4	45,2	33,9	11,3
Life Science Research	1,8	1,4	0,4	4,6	4,5	0,1
Zwischensumme	47,8	31,7	16,1	135,8	92,1	43,7
Zentralstellen/Konsolidierung	-3,7	-3,3	-0,4	-11,4	-9,2	-2,2
Summe Adjusted EBITDA	44,1	28,4	15,7	124,4	82,9	41,5

Der Geschäftsbereich Tubular Glass steigerte im Vergleich zum Vorjahr das Adjusted EBITDA jeweils um € 2,0 Mio. im 3. Quartal 2007 auf € 17,0 Mio. bzw. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 auf € 47,8 Mio. Trotz der planmäßigen Generalüberholung eines kleinen Schmelzofens in Italien im 3. Quartal 2007 und Anlaufkosten für die 2. RTF Anlage zu Beginn des Quartals ist das Ergebnis infolge des signifikanten Umsatzwachstums verbunden mit weiteren Produktivitätssteigerungen verbessert worden. Im weiteren Verlauf des 3. Quartals 2007 hat die 2. RTF-Spritzlinie Zielproduktivität erreicht. Die Ende März 2007 akquirierte Pharmaglasssparte der US-amerikanischen Comar Inc. wurde erfolgreich in den nordamerikanischen Produktionsverbund eingegliedert und erste Verlagerungen zwecks Produktivitäts- und Kostenoptimierung haben begonnen.

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Plastic Systems stieg gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode um € 11,3 Mio. auf € 13,8 Mio. im 3. Quartal 2007 bzw. um € 30,3 Mio. auf € 38,2 Mio. in den ersten drei Quartalen 2007. Zur positiven Ergebnisentwicklung hat die im Januar 2007 erworbene Wilden Gruppe mit einem Adjusted EBITDA von € 26,8 Mio. (8 Monate) beigetragen. Dabei setzt Wilden die konsequente Fokussierung auf Produkte mit höheren Margen fort. So werden z. B. im Bereich Technische Kunststoffsysteme nur noch Projekte angenommen, die eine gewisse Mindestrendite erfüllen, bzw. Aufträge in Abstimmung mit dem Kunden zurückgegeben, welche die Renditeziele nicht erreichen. Als Konsequenz dieser Maßnahmen wurde im Juli 2007 die Beschäftigung am Standort in Schweden deutlich zurückgefahren; dies betraf ca. 40 Mitarbeiter. Im Bereich Plastic Packaging hat neben der Umsatzsteigerung auch die planmäßig verlaufende Verlagerung der Produktion von einem deutschen zu einem polnischen Standort weitere Ergebnissteigerungen ermöglicht.

Der Geschäftsbereich Moulded Glass verbesserte im 3. Quartal 2007 das Adjusted EBITDA des Vorjahres um € 2,4 Mio. bzw. 18,8% auf € 15,2 Mio. Auf kumulierter Basis stieg das Adjusted EBITDA um 33,3% auf € 45,2 Mio. gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die verbesserte Produktivität und Produktqualität unserer Werke haben zu der signifikanten Ergebnissteigerung beigetragen.

Der Geschäftsbereich Life Science Research steigerte im 3. Quartal 2007 das Adjusted EBITDA um 28,6% auf € 1,8 Mio. Auf kumulierter Basis erzielte der Geschäftsbereich Life Science Research im Vergleich zum Vorjahr eine Ergebnisverbesserung um 2,2% auf € 4,6 Mio. Aufgrund von verspäteten Warenauslieferungen infolge der Installation eines neuen IT-Systems im Joint Venture sank die Marge trotz des seit dem 2. Juli 2007 erstmalig konsolidierten von Thermo Fisher Scientific eingebrachten Life Science-Geschäfts im 3. Quartal 2007 auf 8,6%. Im Ergebnis sind zudem erste Integrationskosten enthalten. Die Verlagerung von Teilen der Produktion von den USA zum kostengünstigeren Fertigungsstandort Mexiko wird fortgesetzt. Mit der Verlagerung weiterer Teile der Produktion aus Nordamerika sowie dem Insourcing von bisher extern zugekauften Fertigprodukten zur Produktion nach China wurde begonnen. Für unser zweites Joint Venture in China, das die Weiterverarbeitung von Laborglasprodukten vornimmt, werden die für die Kontrollübernahme erforderlichen Genehmigungen durch die chinesischen Behörden im 4. Quartal 2007 vorliegen. Aufgrund der deutlich verbesserten Positionierung des Geschäftsbereichs nach Abschluss des Joint Ventures und den neuen Produktionsmöglichkeiten in China erwarten wir künftig einen Anstieg der Adjusted EBITDA-Marge.

Vermögenslage

	31. August 2007		30. November 2006	
	in € Mio.	%	in € Mio.	%
Aktiva				
Langfristige Aktiva	1.049	73	707	75
Kurzfristige Aktiva	387	27	234	25
Bilanzsumme	1.436	100	941	100
Passiva				
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteilen	492	34	-26	-3
Langfristige Schulden	680	47	778	83
Kurzfristige Schulden	264	19	189	20
Bilanzsumme	1.436	100	941	100
Nettofinanzschulden	414	29	575	61
Net Working Capital	192	13	118	13

Zum 31. August 2007 stieg die Bilanzsumme der Gerresheimer Gruppe im Vergleich zum 30. November 2006 um € 495 Mio. auf € 1.436 Mio. Vor allem die Akquisitionen der Wilden Gruppe und der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. sowie die Gründung des Life Science Research-Joint Ventures mit Thermo Fisher Scientific haben zum Anstieg der Bilanzsumme beigetragen. Darüber hinaus wurde in 2007 erstmalig das chinesische Joint Venture Kimble Bomex Glass, nach Erteilung der für den Übergang der Beherrschung erforderlichen behördlichen Genehmigung, konsolidiert.

Der Anstieg der langfristigen Aktiva um € 342 Mio. auf € 1.049 Mio. zum 31. August 2007 reflektiert neben der Investitionstätigkeit im Wesentlichen den erweiterten Konsolidierungskreis der Gerresheimer Gruppe infolge der Akquisitionen der Wilden Gruppe und der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. sowie die Gründung des Life Science Research-Joint Ventures mit Thermo Fisher Scientific und die Erstkonsolidierung des chinesischen Joint Ventures Kimble Bomex Glass.

Die Kapitalstruktur der Gerresheimer Gruppe hat sich infolge des Börsengangs der Gerresheimer AG am 11. Juni 2007 grundlegend positiv verändert.

Das Konzerneigenkapital der Gerresheimer Gruppe, einschließlich der Minderheitsanteile, stieg von € -26 Mio. zum 30. November 2006 auf € 492 Mio. zum 31. August 2007. Das signifikant gestiegene Eigenkapital reflektiert die erfolgten Kapitalerhöhungen in 2007: Im April 2007 wurde durch die Einbringung des Anspruchs auf Rückzahlung eines Darlehens (einschließlich Zinsen) durch die Gesellschafterin BCP Murano das Grundkapital der Gerresheimer AG um € 20,0 Mio. und die Kapitalrücklage um € 44,1 Mio. aufgestockt. Darüber hinaus wurde im Juni 2007 im Zusammenhang mit dem Börsengang der Gerresheimer AG das Grundkapital um weitere € 11,4 Mio. auf € 31,4 Mio. gegen Bareinlagen erhöht und zudem € 444,6 Mio. in die Kapitalrücklagen eingestellt. Vor allem aufgrund der vorgenannten Kapitalerhöhungen weist die Gerresheimer AG zum 31. August 2007 eine Eigenkapitalquote von 34% auf.

Die Entwicklung der kurzfristigen und langfristigen Schulden von insgesamt € 944 Mio. zum 31. August 2007 nach zuletzt € 1.376 Mio. zum 31. Mai 2007 reflektiert die angekündigte Tilgung eines wesentlichen Teils der Finanzverbindlichkeiten der Gerresheimer AG mit den Erlösen aus dem Börsengang der Gesellschaft im Juni 2007.

Die Entwicklung der **Nettofinanzschulden** der Gerresheimer AG geht aus der nachfolgenden Tabelle hervor:

in € Mio.	31. August 2007	31. Mai 2007	30. Nov. 2006
Finanzschulden			
Senior-Kreditfazilitäten			
Tranche A ¹ – alter Kreditvertrag –	0,0	74,3	78,7
Tranche B1 ¹ – alter Kreditvertrag –	0,0	84,8	85,6
Tranche B2 / B3 – alter Kreditvertrag –	0,0	138,0	0,0
Tranche C1 – alter Kreditvertrag –	0,0	85,0	85,0
Tranche C2 / C3 – alter Kreditvertrag –	0,0	138,0	0,0
CAPEX / Akquisitions-Fazilität – alter Kreditvertrag –	0,0	42,6	20,0
Revolving - Kreditfazilität – alter Kreditvertrag –	0,0	0,0	0,0
Langfristiges Darlehen ¹ – neuer Kreditvertrag –	271,1	0,0	0,0
Revolvierendes Darlehen – neuer Kreditvertrag –	0,0	0,0	0,0
Summe Senior-Kreditfazilitäten	271,1	562,7	269,3
Schuldverschreibung (Fällig 2015)	126,0	210,0	210,0
Sonstige Finanzschulden	0,0	32,8	93,9
Lokale Kreditlinien ¹	63,3	61,7	22,6
Finanzierungsleasing	25,2	27,6	3,8
Summe Finanzschulden	485,6	894,8	599,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	71,3	56,3	24,9
Nettofinanzschulden	414,3	838,5	574,7

¹ Bei der Umrechnung von in US-Dollar aufgenommenen Krediten in Euro wurden die folgenden Wechselkurse verwendet: zum 30. November 2006: EUR 1,00/USD 1,3200; zum 31. Mai 2007: EUR 1,00/USD 1,3453; zum 31. August 2007: EUR 1,00/USD 1,37050.

Im Juni 2007, vor der Notierungsaufnahme der Aktien der Gerresheimer AG, hat Gerresheimer einen neuen Vertrag über Kreditfazilitäten im Gesamtbetrag von € 450 Mio. mit der Commerzbank Aktiengesellschaft und The Royal Bank of Scotland plc als Konsortialführer abgeschlossen. Die neuen Kreditfazilitäten umfassen ein langfristiges Darlehen in Höhe von € 275 Mio. sowie ein revolvinges Darlehen in Höhe von € 175 Mio., wobei die neuen Kreditfazilitäten u.a. in Euro als auch in US-Dollar in Anspruch genommen werden können. Für weitere Informationen zu den neuen Kreditfazilitäten verweisen wir an dieser Stelle auf unsere Ausführungen unter den „Finanziellen Verbindlichkeiten“ im Anhang in diesem Zwischenbericht.

Zum 31. August 2007 weist Gerresheimer Nettofinanzschulden in Höhe von € 414,3 Mio. aus. Zuvor waren die Nettofinanzschulden der Gerresheimer Gruppe vor allem infolge der Finanzierung der Akquisitionen der Wilden Gruppe sowie der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. von € 574,7 Mio. zum 30. November 2006 auf € 838,5 Mio. zum 31. Mai 2007 angestiegen. Im Juni 2007 wurden der Nettoemissionserlös aus dem Börsengang der Gerresheimer AG sowie das langfristige Darlehen unter den neuen Kreditfazilitäten verwendet, um das Verkäuferdarlehen mit der Glass Holdings Limited vollständig zu tilgen, um 40% der ausstehenden Schuldverschreibungen abzulösen und um die Finanzverbindlichkeiten unter dem alten Senior-Kreditvertrag zurückzuführen.

Das unter den neuen Kreditfazilitäten bestehende revolvingende Darlehen in Höhe von € 175 Mio. ist zum 31. August 2007 nicht in Anspruch genommen worden. Es steht Gerresheimer u.a. für Investitionen, Akquisitionen sowie für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung.

Das **Net Working Capital** (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) der Gerresheimer Gruppe stieg in der Berichtsperiode um € 74,1 Mio. von € 117,8 Mio. zum 30. November 2006 auf € 191,9 Mio. zum 31. August 2007. Vor allem Veränderungen des Konsolidierungskreises der Gerresheimer Gruppe in 2007, wie die Akquisition der Wilden Gruppe (Net Working Capital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung von € 49,3 Mio.) sowie das von Thermo Fisher Scientific in das neue Joint Venture „Kimble Chase Life Science and Research Products LLC“ eingebrachte Net Working Capital (Net Working Capital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung von € 8,7 Mio.), haben zu einem Anstieg des Net Working Capitals zum 31. August 2007 geführt. Zudem hat die positive Umsatzentwicklung zu einem weiteren Anstieg des Net Working Capitals beigetragen.

Finanz- und Liquiditätslage

(Kurzfassung)

in € Mio.	31. August 2007	31. August 2006
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3,4	19,6
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-271,8	-97,9
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	314,9	64,1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	46,5	-14,2
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-0,1	-0,6
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	24,9	28,9
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	71,3	14,1

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit zum 31. August 2007 betrug € 3,4 Mio. (Vorjahr: € 19,6 Mio.).

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von saldiert € 271,8 Mio. lag ca. € 173,9 Mio. über dem Vorjahreswert. Der Anstieg ist neben den höheren Investitionen in Sachanlagen vor allem auf die Akquisitionen der Wilden Gruppe sowie der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. in 2007 zurückzuführen.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug saldiert € 314,9 Mio. und reflektiert im Wesentlichen die erfolgten Kapitalerhöhungen in 2007 im Zusammenhang mit dem Börsengang der Gerresheimer AG im Juni 2007. Der Nettoemissionserlös aus dem Börsengang der Gerresheimer AG wurde verwendet, um einen wesentlichen Teil der Finanzverbindlichkeiten zu tilgen. In dem Zusammenhang verweisen wir auch auf unsere Ausführungen zu den Nettofinanzschulden in diesem Zwischenbericht.

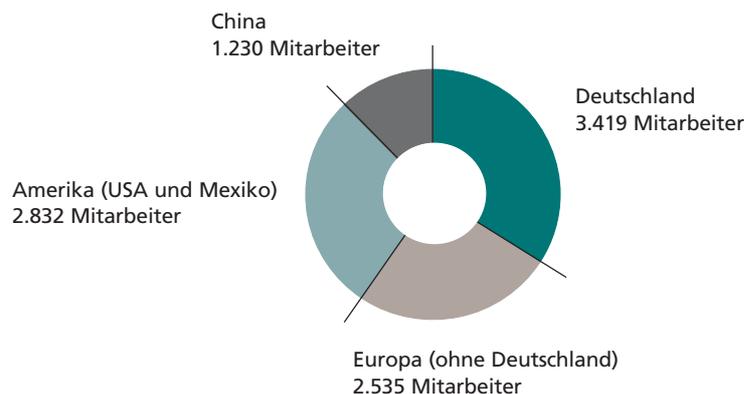
Investitionen

Die Gerresheimer Gruppe hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 Investitionen in Sachanlagen in Höhe von € 62,3 Mio. (Vorjahr: € 44,3 Mio.) vorgenommen. Schwerpunkte bildeten die turnusgemäß angefallenen Generalüberholungen von Schmelzöfen in den Geschäftsbereichen Tubular Glass und Moulded Glass sowie diverse Kapazitätserweiterungen. Im Geschäftsbereich Tubular Glass wurde zur Ausweitung der Produktionskapazitäten bei sterilen „ready-to-fill“-Fertigspritzen (RTF®) in eine zweite RTF-Linie (inkl. Glasmaschinen und Nadelmontagelinien) investiert. Zudem sind wir dabei in China unsere Produktionsfläche weiter auszubauen, um Kapazitätserweiterungen vornehmen zu können. Im Geschäftsbereich Plastic Systems wurden bei der Wilden Gruppe Kapazitätserweiterungen in Spritzgussmaschinen sowie neue Reinräume vorgenommen. Des Weiteren haben wir in Dänemark in Fertigungslinien integrierter Trockenmittel-Elemente für Verpackungs-Systemverschlüsse investiert.

Die anhaltend hohe Nachfrage nach Pharmaprodukten macht weitere Investitionen in Kapazitätserweiterungen erforderlich. Darüber hinaus arbeitet die Gerresheimer Gruppe derzeit an konkreten Neu-Projekten, die in der Zukunft zu weiterem rentablem Wachstum führen werden. Daher wird das Investitionsvolumen für das gesamte Geschäftsjahr 2007 voraussichtlich bei ca. € 95-100 Mio. liegen.

Mitarbeiter

Mitarbeiterstruktur nach Regionen



Gesamt 10.016 Mitarbeiter

Die Gerresheimer Gruppe beschäftigte zum 31. August 2007 10.016 Mitarbeiter. Im Vergleich zum 30. November 2006 hat sich die Anzahl der Mitarbeiter um 4.339 erhöht. Der Personalanstieg reflektiert vor allem die Akquisitionen der Wilden Gruppe sowie der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. Zudem wurden erstmalig die Mitarbeiter des neuen Life Science Research-Joint Ventures „Kimble Chase Life Science and Research Products LLC“ vollständig einbezogen. Darüber hinaus sind im Vergleich zum 30. November 2006 auch die Mitarbeiter der Gesellschaften Kimble Bomex Glass (Geschäftsbereich Life Science Research) sowie Gerresheimer Shuangfeng Danyang (Geschäftsbereich Tubular Glass) nach Erteilung der für die Kontrollübernahme erforderlichen Genehmigungen durch die chinesischen Behörden enthalten.

Entsprechend der internationalen Ausrichtung der Gerresheimer Gruppe wurden zum 31. August 2007 5.954 Mitarbeiter in Europa (davon 3.419 Mitarbeiter in Deutschland), 2.832 Mitarbeiter in den USA und Mexiko sowie 1.230 Mitarbeiter in China beschäftigt.

Chancen- und Risikobericht

Trotz einzelner Probleme an den internationalen Finanzmärkten sind die Konjunkturaussichten in Deutschland und Europa sowie Asien weiterhin positiv. Für die USA wird ein leichter Rückgang der wirtschaftlichen Dynamik erwartet. Gerresheimer setzt in diesem Marktumfeld weiterhin auf profitables Wachstum.

Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und führen regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen durch. Wir werden weiterhin konsequent unsere strategischen Zielsetzungen verfolgen, um diesen potentiellen Einflüssen gegenzusteuern.

Existenzgefährdende Risiken sind für die Gerresheimer Gruppe derzeit nicht erkennbar.

Ausblick

Das Weltwirtschaftswachstum wird sich im laufenden Jahr voraussichtlich weiter positiv entwickeln. Vor allem für die weltweiten Märkte, in denen Gerresheimer tätig ist, wird eine anhaltend positive Entwicklung erwartet. Die gute konjunkturelle Entwicklung der Weltwirtschaft verbunden mit unserem strategisch weiterentwickelten Produktportfolio sowie der anhaltend hohen Nachfrage nach Gerresheimer Produkten lassen weiteres Umsatzwachstum der Gerresheimer Gruppe erwarten. Demzufolge prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2007 weiterhin ein organisches Umsatzwachstum¹ von 8% bis 9%.

Aufgrund unserer guten operativen Performance erwarten wir für das operative Ergebnis (Adjusted EBITDA) des Geschäftsjahres 2007 ebenfalls eine Steigerung. Wir prognostizieren für das Geschäftsjahr 2007 einen weiteren Anstieg der Adjusted EBITDA-Marge auf knapp 19%.

Unsere solide Bilanzstruktur und Eigenkapitalausstattung, gekoppelt mit dem signifikanten Abbau der Finanzverbindlichkeiten nach unserem Börsengang sowie der starke Cash Flow werden es uns zukünftig erlauben, unsere Strategie des organischen Wachstums und selektiver Akquisitionen erfolgreich fortzusetzen. Dabei werden wir die uns zur Verfügung stehenden Mittel konsequent schwerpunktmäßig in den Bereich Pharma & Life Science investieren.

¹ Bereinigt um Währungseffekte sowie Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Gerresheimer AG

(vormals Gerresheimer Alpha GmbH)

Konzerngewinn- und -verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Dezember 2006 bis 31. August 2007

in € '000	Anhang	1. Juni 07 – 31. Aug. 07	1. Juni 06 – 31. Aug. 06	1. Dez. 06 – 31. Aug. 07	1. Dez. 05 – 31. Aug. 06
Umsatzerlöse		250.094	156.151	697.438	476.740
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen*		(187.833)	(115.633)	(512.246)	(358.290)
Bruttoergebnis vom Umsatz*		62.261	40.518	185.192	118.450
Vertriebskosten*		(23.763)	(15.559)	(70.092)	(45.181)
Allgemeine Verwaltungskosten		(14.476)	(9.237)	(44.931)	(29.948)
Sonstige betriebliche Erträge		3.586	2.143	11.371	6.532
Restrukturierungsaufwendungen	(4)	(4.009)	(1.681)	(7.160)	(4.856)
Abschreibung der Fair-Value Anpassungen*	(5)	(6.620)	(8.941)	(24.108)	(19.878)
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(5.980)	(8.398)	(15.528)	(18.653)
Ergebnis aus at equity bewerteten Anteilen		20	(110)	94	(249)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		11.019	(1.265)	34.838	6.217
Finanzerträge		10.536	(1.342)	11.434	612
Finanzaufwendungen		(41.778)	(12.011)	(79.271)	(40.251)
		(31.242)	(13.353)	(67.837)	(39.639)
Konzernergebnis vor Ertragsteuern		(20.223)	(14.618)	(32.999)	(33.422)
Ertragsteuern (Aufwand)/Ertrag	(6)	15.128	2.070	19.917	6.395
Konzernergebnis		(5.095)	(12.548)	(13.082)	(27.027)
Ergebnisanteile von Minderheiten		458	554	1.302	1.333
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		(5.553)	(13.102)	(14.384)	(28.360)
Ergebnis pro Aktie		(0,18)		(0,46)	

* Die Abschreibung der Fair-Value-Anpassungen ist separat ausgewiesen, siehe Anhangsangabe [5]

Gerresheimer AG

(vormals Gerresheimer Alpha GmbH)

Konzernbilanz zum 31. August 2007

in € '000			31. Aug. 2007	30. Nov. 2006
Aktiva	Langfristige Aktiva	Immaterielle Vermögenswerte	573.262	369.013
		Sachanlagen	418.742	299.680
		Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	4.074	355
		Finanzanlagen	3.081	3.363
		Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	3.135	2.811
		Finanzinstrumente	–	3.560
		Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.507	3.393
		Aktive latente Steuern	42.388	25.059
			1.049.189	707.234
	Kurzfristige Aktiva	Vorräte	149.746	94.029
		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	143.390	95.694
		Ertragsteuerforderungen	1.387	602
		Sonstige Vermögenswerte	21.403	18.581
		Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	71.292	24.918
			387.218	233.824
	Summe Aktiva		1.436.407	941.058
	Eigenkapital	Gezeichnetes Kapital	31.400	25
		Kapitalrücklage	511.016	36.952
		Cash Flow Hedge-Rücklage	(2.153)	3.874
		Rücklage aus Währungsumrechnung	11.712	9.024
		Angesammelte Ergebnisse	(100.819)	(86.435)
			451.156	(36.560)
	Minderheitsanteile am Eigenkapital		40.374	10.296
			491.530	(26.264)
	Passiva	Langfristige Schulden		
		Latente Steuerschulden	91.806	60.429
		Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	149.014	158.135
		Sonstige Rückstellungen	9.593	6.859
		Finanzinstrumente	3.348	–
		Finanzielle Verbindlichkeiten	426.648	552.593
			680.409	778.016
	Kurzfristige Schulden	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.975	14.441
		Sonstige Rückstellungen	35.663	31.573
		Finanzielle Verbindlichkeiten	61.203	39.543
		Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.260	2.056
		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	149.367	101.693
			264.468	189.306
			944.877	967.322
	Summe Passiva		1.436.407	941.058

Gerresheimer AG

(vormals Gerresheimer Alpha GmbH)

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Dezember 2006 bis zum 31. August 2007

in € '000	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Cash Flow Hedge- Rücklage	Unterschieds- betrag aus Währungs- umrechnung	Angesam- melte Ergebnisse	Summe Angesam- melte Ergebnisse	Anteile der Anteilseigner des Mutterun- ternehmens	Minder- heits- anteile	Summe Eigen- kapital
1. Dez. 2005	25	36.952	2.573	390	(59.495)	(59.105)	(19.555)	7.180	(12.375)
Veränderung des Konsolidierungs- kreises	–	–	–	–	–	–	–	1.060	1.060
Veränderungen der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	2.054	–	–	–	2.054	–	2.054
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	(123)	–	–	–	(123)	–	(123)
Währungsumrech- nungsdifferenzen	–	–	(115)	6.583	–	6.583	6.468	(580)	5.888
Summe des direkt im Eigenkapital er- fassten Ergebnisses	–	–	1.816	6.583	–	6.583	8.399	(580)	7.819
Konzernergebnis	–	–	–	–	(28.360)	(28.360)	(28.360)	1.333	(27.027)
Gesamtergebnis	–	–	1.816	6.583	(28.360)	(21.777)	(19.961)	753	(19.208)
Ausschüttung	–	–	–	–	–	–	–	(1.855)	(1.855)
Zum 31. Aug. 2006	25	36.952	4.389	6.973	(87.855)	(80.882)	(39.516)	7.138	(32.378)
1. Dez. 2006	25	36.952	3.874	9.024	(86.435)	(77.411)	(36.560)	10.296	(26.264)
Kapitalerhöhung aus der Ausgabe neuer Aktien	31.375	488.769	–	–	–	–	520.144	–	520.144
Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ausgabe neuer Aktien	–	(14.705)	–	–	–	–	(14.705)	–	(14.705)
Veränderung des Konsolidierungs- kreises	–	–	–	–	–	–	–	32.210	32.210
Veränderungen der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	792	–	–	–	792	–	792
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	(6.823)	–	–	–	(6.823)	–	(6.823)
Währungsumrech- nungsdifferenzen	–	–	4	2.688	–	2.688	2.692	(1.572)	1.120
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	–	–	(6.027)	2.688	–	2.688	(3.339)	(1.572)	(4.911)
Konzernergebnis	–	–	–	–	(14.384)	(14.384)	(14.384)	1.302	(13.082)
Gesamtergebnis	–	–	(6.027)	2.688	(14.384)	(11.696)	(17.723)	(270)	(17.993)
Ausschüttung	–	–	–	–	–	–	–	(1.862)	(1.862)
Zum 31. Aug. 2007	31.400	511.016	(2.153)	11.712	(100.819)	(89.107)	451.156	40.374	491.530

Gerresheimer AG

(vormals Gerresheimer Alpha GmbH)

Kapitalflussrechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Dezember 2006 bis 31. August 2007

in € '000	1. Dez. 2006 – 31. Aug. 2007	1. Dez. 2005 – 31. Aug. 2006
Konzernergebnis	(13.082)	(27.027)
Ertragsteuern	(19.917)	(6.395)
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	46.857	36.303
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	24.308	19.858
Abschreibungen auf den Marktwert	–	–
Veränderung aus at equity Bewertung	(94)	249
Veränderung der Rückstellungen	4.043	(3.150)
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(13.315)	(13.872)
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(291)	(658)
Finanzergebnis	67.837	39.639
gezahlte Zinsen	(58.876)	(31.619)
erhaltene Zinsen	11.231	1.973
gezahlte Ertragsteuern	(2.917)	(6.361)
erhaltene Ertragsteuern	539	49
Veränderung Net Working Capital		
Veränderung der Vorräte	(10.076)	(7.627)
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	(23.748)	(3.469)
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	(8.753)	11.750
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	(369)	9.930
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.377	19.573
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	1.007	1.093
Auszahlungen für Investitionen		
in Sachanlagen	(56.160)	(42.784)
in immaterielle Vermögenswerte	(489)	(1.302)
in Finanzanlagen	–	–
Abgegebene Finanzmittel aus der Veränderung des Konsolidierungs- kreises abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(216.134)	(54.886)
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(271.776)	(97.879)
Kapitalerhöhung aus der Ausgabe neuer Aktien nach Abzug der Transaktionskosten	500.903	–
Ausschüttungen an Dritte	(1.862)	(1.855)
Aufnahme von Finanzkrediten	570.378	74.098
Rückzahlung von Finanzkrediten	(754.508)	(8.089)
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	314.911	64.154
Zahlungswirksame Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	46.512	(14.152)
Wechselkursbedingte Änderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(138)	(579)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	24.918	28.866
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	71.292	14.135

Anhang der Gerresheimer AG (vormals Gerresheimer Alpha GmbH) zum Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Dezember 2006 bis 31. August 2007

(1) Grundlagen der Berichterstattung

Die Gerresheimer Alpha GmbH wurde nach dem Beschluss über die formwechselnde Umwandlung und Umfirmierung in Gerresheimer AG umbenannt. Der Formwechsel wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 4. April 2007 wirksam.

Die Gesellschafterversammlung hat am 2. April 2007 die Erhöhung des Stammkapitals um € 20,0 Mio. beschlossen. Die Einlage ist durch Einbringung des Anspruchs auf Rückzahlung eines Darlehens einschließlich Zinsen in Höhe von € 64,1 Mio. von der Gesellschafterin BCP Murano geleistet worden. Der die Erhöhung des Stammkapitals übersteigende Wert der Einlage ist in die Kapitalrücklage eingestellt worden.

Am 6. Juni 2007 hat die außerordentliche Hauptversammlung der Gerresheimer AG beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um € 11,4 Mio. auf € 31,4 Mio. gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 6. Juni 2007 erfolgt.

Am 11. Juni 2007 hat die Gerresheimer AG mit der Notierungsaufnahme im Amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) erfolgreich ihren Börsengang vollzogen. Die Aktien der Gerresheimer AG werden unter dem Börsenkürzel „GXI“ bzw. unter der ISIN „DE000A0LD6E6“ geführt. Im Rahmen des Angebots wurden insgesamt 22,8 Mio. Aktien platziert. Davon stammen 11,4 Mio. Aktien aus einer Kapitalerhöhung, 10,6 Mio. Aktien aus dem Eigentum der abgebenden Aktionärin BCP Murano II S.á.r.l. (BCP Murano) sowie weitere rund 0,8 Mio. Aktien aus dem Eigentum der BCP Murano aus einer den Konsortialbanken eingeräumten Greenshoe-Option. Bei einem Emissionspreis von € 40 je Aktie betrug das Platzierungsvolumen damit rund € 912 Mio. (einschließlich Greenshoe-Aktien). Seit dem 6. September 2007 ist die Gerresheimer-Aktie im SDAX-Index enthalten.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, und in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Demzufolge enthält dieser Konzern-Zwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. November 2006 gelesen werden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. Restrukturierungsaufwendungen sowie Abschreibungen auf Fair-Value Anpassungen werden wegen ihrer Bedeutung gesondert ausgewiesen. Es gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Jahresabschluss 2006.

Folgende Standards wurden erstmalig angewendet:

- Änderungen zu IFRS 4, Versicherungsverträge
- IFRS 6, Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen
- Änderungen zu IAS 19, Leistungen an Arbeitnehmer
- Änderungen zu IAS 21, Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse
- Änderungen zu IAS 39, Finanzinstrumente
- IFRIC 4, Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält
- IFRIC 5, Rechte auf Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung
- IFRIC 7, Anwendung des Restatement-Ansatzes nach IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationenländern
- IFRIC 8, Anwendungsbereich von IFRS 2
- IFRIC 9, Neubeurteilung eingebetteter Derivate
- IFRIC 10, Zwischenberichterstattung und Wertminderung (noch nicht in Europäisches Recht übernommen)

Aus der Anwendung dieser geänderten Bestimmungen ergeben sich keine Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage des Konzerns.

Der Konzernabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, aufgestellt. Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern werden die folgenden Wechselkurse zugrunde gelegt:

Währung	Stichtagskurs zum €		Durchschnittskurs zum €	
	31. August 2007	30. November 2006	1. Dez. 2006 – 31. Aug. 2007	1. Dez. 2005 – 31. Aug. 2006
1 DKK	0,1342	0,1342	0,1342	0,1340
1 GBP	1,4750	1,4831	1,4812	1,4577
1 MXN	0,0657	0,0686	0,0680	0,0746
1 PLN	0,2620	0,2624	0,2609	0,2555
1 CNY	0,0967	0,0967	0,0971	0,0987
1 USD	0,7297	0,7576	0,7472	0,8101

In den Konzernabschluss der Gerresheimer AG ist die Gerresheimer Holdings GmbH mit ihren Tochtergesellschaften einbezogen. Der Konzernabschluss der Gerresheimer AG wird am Sitz der Gerresheimer AG, d. h. beim Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Nummer HRB 56040 in deutscher Sprache hinterlegt.

(2) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft unterliegt saisonalen Einflüssen, sodass die Umsätze während der Ferienzeiten im Dezember und während der Sommermonate in Europa und Nord-Amerika üblicherweise am niedrigsten ausfallen.

(3) Veränderungen des Konsolidierungskreises

a) Akquisition der Wilden Gruppe

Mit rechtlicher Wirkung zum 2. Januar 2007 hat die Delta-Glas GmbH, eine indirekte Tochtergesellschaft der Gerresheimer AG, alle Anteile an der Wilden Gruppe, Regensburg erworben. Der Erwerb wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. In den Konzern-Zwischenabschluss wurde das Ergebnis der Wilden Gruppe für den Zeitraum ab dem Erwerbszeitpunkt einbezogen. Der Einbezug erfolgte mit den vorläufigen beizulegenden Zeitwerten der identifizierten Vermögenswerte und Schulden der Wilden Gruppe. Die Akquisition der Wilden Gruppe hat sich auf die Konzernbilanz der Gerresheimer AG zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wie folgt ausgewirkt:

in € Mio.	
Aktiva	
Immaterielle Vermögenswerte	126,5
Sachanlagen	93,2
Finanzanlagen	1,9
Vorräte	41,0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	25,1
Aktive latente Steuern	14,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,9
Passiva	
Latente Steuerschulden	62,0
Finanzielle Verbindlichkeiten	62,8
Übrige Verbindlichkeiten	49,0
Rückstellungen	6,5

Im Zuge der Akquisition wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert von € 82,6 Mio. aktiviert, der in der obigen Tabelle nicht enthalten ist, der insbesondere erwartete Ergebnispotentiale aus dem Unternehmenserwerb umfasst. Ferner sind im Rahmen der Purchase Price-Allokation Fair-Value Anpassungen in Höhe von € 138,8 Mio. vorgenommen worden, die in der obigen Tabelle unter den immateriellen Vermögenswerten (€ 125,5 Mio.) und den Sachanlagen (€ 13,3 Mio.) gezeigt werden. Die immateriellen Vermögenswerte betreffen den Kundenstamm (€ 108,9 Mio.), den Auftragsbestand (€ 2,9 Mio.) und Technologien (€ 13,7 Mio.), die Sachanlagen betreffen Grundstücke und Gebäude. Darauf entfallende latente Steuerschulden in Höhe von € 51,6 Mio. sind in der obigen Tabelle

unter den latenten Steuerschulden ausgewiesen. Im Übrigen entsprechen die Werte den Buchwerten bei Erwerb. Die Zusammensetzung der Fair-Value Anpassungen geht aus Anmerkung (5) in diesem Konzernanhang hervor.

Die Wilden Gruppe ist ein europäischer Markt- und Technologieführer für medizinische Verpackungssysteme aus Kunststoff. In 2006 haben die mehr als 2.200 Mitarbeiter des Unternehmens rund € 240 Mio. Umsatz generiert. Auf die Angabe eines Ergebnisses wurde an dieser Stelle verzichtet, da die Wilden Gruppe bisher nicht nach IFRS bilanziert hat und demzufolge ein Vergleich nicht möglich ist.

In den ersten drei Quartalen 2007 hat Wilden in den acht Monaten der Konzernzugehörigkeit einen Umsatz von € 180,0 Mio., ein Adjusted EBITDA von € 26,8 Mio. und ein Ergebnis von € 10,2 Mio. erzielt. Die Angabe eines Pro-Forma Ergebnisses ist nicht möglich, da das Geschäftsjahr von Wilden dem Kalenderjahr entspricht und eine Abgrenzung des Monats Dezembers incl. Überleitung auf IFRS nicht möglich ist.

b) Gründung von zwei chinesischen Joint-Ventures

Am 25. September 2006 hat die Kimble Kontes LLC (vormals: Kontes Glass LLC), eine Tochtergesellschaft der Gerresheimer Glass Inc. (vormals Kimble Glass Inc.), zwei neue Joint Ventures gegründet. Gerresheimer hält an diesen beiden Joint Ventures jeweils 70% der Gesellschaftsanteile.

Für das Joint Venture Kimble Bomex (Beijing) Glass Co., Ltd wurden am 30. Januar 2007 die für den Übergang der Beherrschung erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt. Die Erstkonsolidierung zu diesem Stichtag hat folgende Auswirkungen auf die Konzernbilanz der Gerresheimer AG:

in € Mio.	
Aktiva	
Sachanlagen	1,2
Passiva	
Verbindlichkeiten	0,1

In der obigen Tabelle ist die Einlageverpflichtung zum Akquisitionsstichtag von € 2,7 Mio. der Kimble Kontes LLC noch nicht berücksichtigt. Die im Rahmen der Erstkonsolidierung zugegangenen Anteile von Minderheiten beliefen sich auf € 1,1 Mio. Die eingebrachten Vermögensgegenstände entsprechen den aktuellen Zeitwerten.

Für das Joint Venture Kimble Bomex (Beijing) Labware Co., Ltd., China, das die Weiterverarbeitung von Laborglasprodukten vornimmt, werden die für die Kontrollübernahme erforderlichen Genehmigungen durch die chinesischen Behörden im 4. Quartal 2007 vorliegen. Daher übte der Konzern in Q3/2007 noch keine für die Konsolidierung nach IAS 27 erforderliche Beherrschung aus.

c) Erwerb der Pharmaglassparte der Comar Inc.

Mit Kaufvertrag vom 1. März 2007 hat die Gerresheimer Gruppe über die Gerresheimer Glass Inc. die Pharmaglassparte der Comar Inc., Buena, New Jersey/USA, erworben. Die Pharmaglassparte besteht aus einem Werk in Vineland, New Jersey/USA.

Der Erwerb wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. In den Konzern-Zwischenabschluss wurde das Ergebnis der neu erworbenen Pharmaglassparte der Comar Inc. für den Zeitraum ab dem Erwerbszeitpunkt einbezogen. Der Einbezug erfolgte mit den vorläufigen beizulegenden Zeitwerten der identifizierten Vermögenswerte und Schulden der erworbenen Pharmaglassparte der Comar Inc. Die Akquisition hat sich auf die Konzernbilanz der Gerresheimer AG zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 30. März 2007 wie folgt ausgewirkt:

in € Mio.	
Aktiva	
Immaterielle Vermögenswerte	1,3
Sachanlagen	7,1
Vorräte	1,1
Passiva	
Latente Steuerschulden	1,6

Die obige Tabelle enthält nicht den im Zuge der Akquisition aktivierten Geschäfts- oder Firmenwert von € 4,2 Mio., der vor allem erwartete Ergebnispotentiale aus dem Erwerb umfasst. Ferner sind im Rahmen der Purchase Price-Allokation Fair-Value Anpassungen in Höhe von € 4,8 Mio. vorgenommen worden, die in der vorgenannten Tabelle unter den immateriellen Vermögenswerten (€ 1,3 Mio.) und den Sachanlagen (€ 3,5 Mio.) gezeigt werden. Die immateriellen Vermögenswerte betreffen den Kundenstamm und die Sachanlagen betreffen Grundstücke und Gebäude sowie Technische Anlagen und Maschinen. Darauf entfallende latente Steuerschulden in Höhe von € 1,6 Mio. sind in der obigen Tabelle unter den latenten Steuerschulden ausgewiesen. Im Übrigen entsprechen die Werte den Buchwerten bei Erwerb. Die Zusammensetzung der Fair-Value Anpassungen geht aus Anmerkung (5) in diesem Konzernanhang hervor.

Die Comar Glass Division hat sich in den letzten 60 Jahren fest im amerikanischen Markt etabliert. Das von Gerresheimer übernommene Pharma- bzw. Diagnostikgeschäft umfasst vielfältig differenzierte Arzneimittelfläschchen und anspruchsvolle Glaskomponenten für diagnostische und analytische Systeme. Der Umsatz von Comar in der Pharmaglassparte betrug 2006 ca. USD 24 Mio.

In den ersten drei Quartalen 2007 hat die Comar Pharmaglassparte in den fünf Monaten der Konzernzugehörigkeit einen Umsatz von € 8,6 Mio. erzielt. Auf die Angabe des Ergebnisses der erworbenen Pharmaglassparte wurde wegen fehlender Vergleichbarkeit infolge der diversen Integrationsmaßnahmen verzichtet.

d) Gründung eines Joint Ventures mit Thermo Fisher Scientific

Am 19. März 2007 schlossen die Gerresheimer Glass Inc. (eine mittelbare Tochtergesellschaft der Gerresheimer AG) und die Chase Scientific Glass Inc. (eine Tochtergesellschaft der Thermo Fisher Scientific Inc.) einen Vertrag zur Gründung des Joint Ventures „Kimble Chase Life Science and Research Products LLC“. Gerresheimer sowie Thermo Fisher Scientific bringen jeweils ihr Life Science-Geschäft in das neue Joint Venture ein. Mit 51% der Anteile hält Gerresheimer die Mehrheit an dem Joint Venture.

Nach Zustimmung der Kartellbehörden am 2. Juli 2007 ist die Gründung des Joint Ventures „Kimble Chase Life Science and Research Products LLC“ abgeschlossen worden. Das von Thermo Fisher Scientific in das neue Joint Venture eingebrachte Life Science-Geschäft hat zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung folgende Auswirkungen auf die Konzernbilanz der Gerresheimer AG gehabt:

in € Mio.

Aktiva	
Immaterielle Vermögenswerte	14,3
Sachanlagen	10,1
Vorräte	5,1
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,3
Passiva	
Übrige Verbindlichkeiten	5,7
Rückstellungen	1,0

Die im Rahmen der Erstkonsolidierung zugegangenen Anteile von Minderheiten beliefen sich auf € 30,1 Mio. Die Erstkonsolidierung des von Thermo Fisher Scientific eingebrachten Life Science-Geschäfts erfolgte nach IFRS 3 auf vorläufiger Basis. Zusammen mit externen Beratern bestimmt Gerresheimer derzeit die beizulegenden Zeitwerte der zugegangenen Vermögenswerte und Schulden. Nach IFRS 3 ist die Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses bis zu zwölf Monate lang nach dem Erwerbszeitpunkt als vorläufig anzusehen.

Im Berichtszeitraum hat das von Thermo Fisher Scientific eingebrachte Life Science-Geschäft in den zwei Monaten der Konzernzugehörigkeit einen Umsatz von € 7,5 Mio. erzielt. Auf die Angabe des Ergebnisses des von Thermo Fisher Scientific eingebrachten Life Science-Geschäfts wurde verzichtet, da infolge der diversen Integrationsmaßnahmen ein Ergebnisvergleich nicht möglich ist.

e) Weitere Veränderungen im Konsolidierungskreis

Mit Verschmelzungsvertrag vom 19. April 2007 wurde die im Januar 2007 erworbene Gerresheimer Wilden AG auf die Delta-Glas GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2007 verschmolzen und in Gerresheimer Wilden GmbH umfirmiert.

Darüber hinaus wurde mit Verschmelzungsverträgen vom 26. Juli 2007 die Gerresheimer Beta GmbH und die Gerresheimer Information Technology GmbH rückwirkend zum 1. Dezember 2006 auf die Gerresheimer AG verschmolzen. Zudem wurden mit Verschmelzungsverträgen vom 26. Juli 2007 die Konche GmbH auf die Gerresheimer Group GmbH sowie die Gerresheimer Glas Grundbesitzverwaltungsgesellschaft mbH auf die Gerresheimer Glas GmbH ebenfalls rückwirkend zum 1. Dezember 2006 verschmolzen. Bei allen verschmolzenen Gesellschaften handelte es sich um nicht operative Mantelgesellschaften. Die Verschmelzungen wurden zur Vereinfachung der Konzernstruktur vorgenommen.

Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

(4) Restrukturierungsaufwendungen

Die Restrukturierungsaufwendungen werden gemäß ihrer Bedeutung gesondert ausgewiesen. In der Berichtsperiode sowie in der vergleichbaren Vorjahresperiode bezogen sich die Restrukturierungsaufwendungen vor allem auf Maßnahmen zur Senkung von Kosten sowie zur Steigerung der Effizienz in Produktion, Vertrieb und Verwaltung bei diversen Tochterunternehmen des Gerresheimer Konzerns.

In der Berichtsperiode bezogen sich die Restrukturierungsaufwendungen vor allem auf die weitergeführten Reorganisationsmaßnahmen bei unserer belgischen Tochtergesellschaft, auf die Teilschließung des Produktionsstandortes der Wilden Gruppe in Schweden aufgrund mangelnder Rentabilität sowie auf Effekte aus der Neuausrichtung der Geschäftsaktivitäten der Gerresheimer Gruppe.

(5) Abschreibung der Fair-Value Anpassungen

Hinsichtlich der identifizierten Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Wilden Gruppe sowie der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. möchten wir an dieser Stelle auch auf unsere Ausführungen in Anmerkung (3) in diesem Konzernanhang verweisen. Aus der nachfolgenden Tabelle gehen die Fair-Value Anpassungen infolge der Akquisitionen der Gerresheimer Group GmbH im Dezember 2004, der Dudek Plast Gruppe (heute Gerresheimer Vaerloese) Ende Dezember 2005, der Wilden Gruppe Anfang Januar 2007 sowie der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007 hervor:

in € Mio.	Fair-Value Anpassung	Abschreibung Q1 – Q3/2007	Abschreibung Q1 – Q3/2006
Kundenbeziehung	160,7	15,0	7,0
Auftragsbestände	32,3	2,3	0,5
Markenrechte	43,4	0,0	7,6
Technologien	29,5	2,8	1,3
Prozess-Know-how	22,9	2,6	2,6
Grundstücke	5,2	0,0	0,0
Gebäude	10,1	0,3	0,0
Maschinen	7,6	1,1	0,9
	311,7	24,1	19,9

Bei einer Aufteilung der Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen auf die Funktionsbereiche wären die Abschreibungen auf Kundenbeziehungen, Auftragsbestände und Markenrechte den Vertriebskosten zuzuordnen (1.-3. Quartal 2007: € 17,4 Mio.; 1.-3. Quartal 2006: € 15,1 Mio.), während die Abschreibungen auf Technologien, Prozess-Know-how, Gebäude und Maschinen den Herstellungskosten zuzurechnen wären (1.-3. Quartal 2007: € 6,7 Mio.; 1.-3. Quartal 2006: € 4,8 Mio.).

Die in der vorstehenden Tabelle enthaltenen Markenrechte wurden in 2007 infolge des geänderten Markenauftritts der Gerresheimer Gruppe als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer identifiziert. Demnach wurden die Markenrechte in 2007 nicht mehr linear abgeschrieben, sondern werden entsprechend IFRS 3 „Business Combinations“ sowie den neu gefassten Standards IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“ mindestens einmal jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen.

(6) Ertragsteueraufwand

Die wesentlichen Bestandteile des in der verkürzten Konzern Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteueraufwands setzen sich wie folgt zusammen:

in € '000	Q1 – Q3 2007	Q1 – Q3 2006
Tatsächliche Ertragsteuern Aufwand/(Ertrag)	6.839	4.189
Latente Ertragsteuern Aufwand/(Ertrag)	-26.756	-10.584
	-19.917	-6.395

Am 17.08.2007 wurde im Bundesgesetzblatt das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 vom 14.08.2007 bekannt gemacht. Die im Unternehmensteuerreformgesetz 2008 enthaltene Absenkung der Ertragsteuern deutscher Gesellschaften, die erstmals im Veranlagungszeitraum 2008 zur Anwendung gelangt, hat bereits im 3. Quartal 2007 zur Anpassung der latenten Steuern der deutschen Gesellschaften geführt, da latente Steuern in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung bzw. -entlastung nachfolgender Geschäftsjahre auf der Grundlage des zum Zeitpunkt der Realisierung gültigen Steuersatzes vorgenommen werden.

(7) Ausschüttungen an Dritte

In den ersten drei Quartalen 2007 wurden € 1,9 Mio. (1.-3. Quartal 2006: € 1,9 Mio.) Ergebnis an G&P Labware Holdings Inc., USA ausgezahlt, die mit 49% an dem Joint Venture Glass & Plastic Labware LLC beteiligt waren. Die Glass & Plastics Labware LLC Joint Venture Partner haben Ihre Anteile in das neu gegründete Joint Venture „Kimble Chase Life Science and Research Products LLC“ eingebracht. Im Zusammenhang mit dem neuen Joint Venture „Kimble Chase Life Science and Research Products LLC“ verweisen wir auch auf unsere Ausführungen in Anmerkung (3) im Anhang zu diesem Zwischenbericht.

(8) Finanzielle Verbindlichkeiten

Die Gerresheimer Gruppe hat per 28. Dezember 2006 vier neue Teiltranchen in Höhe von € 276,0 Mio. unter dem damals bestehenden Senior-Kreditvertrag aufgenommen. Das ursprünglich mit Laufzeiten bis Dezember 2012 bzw. Dezember 2013 versehene Darlehen war besichert und wurde im Rahmen der Refinanzierung der Gerresheimer Gruppe im Juni 2007 zurückgezahlt.

Im Juni 2007, vor der Notierungsaufnahme der Aktien der Gerresheimer AG, hat Gerresheimer einen neuen Vertrag über Kreditfazilitäten im Gesamtbetrag von € 450 Mio. mit der Commerzbank Aktiengesellschaft und The Royal Bank of Scotland plc als Konsortialführer abgeschlossen. Die neuen Kreditfazilitäten umfassen ein langfristiges Darlehen in Höhe von € 275 Mio. sowie ein revolving Darlehen in Höhe von € 175 Mio. Die Darlehen sind mit Laufzeiten bis Juni 2012 versehen und sind durch die Verpfändung der Anteile an der

Gerresheimer Group GmbH besichert. Das langfristige Darlehen sowie der Emissionserlös aus dem Börsengang der Gerresheimer AG wurden im Juni 2007 verwendet, um das Verkäuferdarlehen mit der Glass Holdings Limited vollständig zu tilgen, um 40% der ausstehenden Schuldverschreibungen abzulösen und um die Finanzverbindlichkeiten unter dem alten Senior-Kreditvertrag zurückzuführen. Das revolvingende Darlehen in Höhe von € 175 Mio. steht u.a. für Investitionen, Akquisitionen und für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung und ist derzeit nicht in Anspruch genommen.

(9) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen zum 31. August 2007 in Höhe von € 21,0 Mio. sind im Vergleich zum 30. November 2006 nahezu unverändert.

(10) Segmentberichterstattung

Die Gerresheimer Gruppe gliedert sich in die vier Geschäftsbereiche Tubular Glass, Plastic Systems, Moulded Glass und Life Science Research. Die Segmentberichterstattung entspricht der strategischen Geschäftsausrichtung der Gesellschaft.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2007 wurde die Gerresheimer Berichtsstruktur angepasst. Aus dem bisherigen Geschäftsbereich Tubular Glass wurde das Untersegment Life Science Research herausgelöst, das nun diesen Geschäftsbereich bildet. Des Weiteren wurden die Glasaktivitäten des bisherigen Geschäftsbereichs Pharma Systems in den Geschäftsbereich Tubular Glass integriert; die bisherigen Kunststoffaktivitäten bilden zusammen mit der erworbenen Wilden Gruppe den neuen Geschäftsbereich Plastic Systems. Der Geschäftsbereich Moulded Glass wurde unverändert beibehalten. Die neue Zuordnung ersetzt die bisherige Aufteilung in drei Geschäftsbereiche und entspricht der organisatorischen Führung der Geschäftsbereiche. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

Nach Geschäftsbereichen in € Mio.		Tubular Glass	Plastic Systems	Moulded Glass	Life Science Research	Zentral- stellen	Konzern
Umsatz des Segmentes	Q1-Q3 07	199,0	218,6	234,3	47,7	0,0	699,6
	Q1-Q3 06	180,8	34,9	219,0	42,4	0,0	477,1
davon Konzerninnenumsatz	Q1-Q3 07	-1,7	0,0	-0,5	0,0	0,0	-2,2
	Q1-Q3 06	-0,3	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,4
Umsatz mit Dritten	Q1-Q3 07	197,3	218,6	233,8	47,7	0,0	697,4
	Q1-Q3 06	180,5	34,9	218,9	42,4	0,0	476,7
Adjusted EBITDA	Q1-Q3 07	47,8	38,2	45,2	4,6	-11,4	124,4
	Q1-Q3 06	45,8	7,9	33,9	4,5	-9,2	82,9
Planmäßige Abschreibungen	Q1-Q3 07	-15,5	-12,8	-17,8	-0,9	-0,1	-47,1
	Q1-Q3 06	-16,2	-3,5	-15,6	-0,8	-0,2	-36,3
Adjusted EBITA	Q1-Q3 07	32,3	25,4	27,4	3,7	-11,5	77,3
	Q1-Q3 06	29,6	4,4	18,3	3,7	-9,4	46,6
Abschreibung Fair-Value Anpassung	Q1-Q3 07	-3,2	-15,3	-2,9	-0,1	-2,6	-24,1
	Q1-Q3 06	-4,9	-4,9	-2,9	-0,3	-6,9	-19,9
Adjusted EBIT	Q1-Q3 07	29,1	10,1	24,5	3,6	-14,1	53,2
	Q1-Q3 06	24,7	-0,5	15,4	3,4	-16,3	26,7
Restrukturierung/einmalige Aufwendungen und Erträge	Q1-Q3 07	-1,6	-7,2	-1,3	-2,0	-5,5	-17,6
	Q1-Q3 06	-10,2	-0,5	-1,1	-0,1	-4,8	-16,7
Wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	Q1-Q3 07	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,8
	Q1-Q3 06	-3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	-3,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	Q1-Q3 07	26,7	2,9	23,2	1,6	-19,6	34,8
	Q1-Q3 06	10,7	-1,0	14,3	3,3	-21,1	6,2
Finanzergebnis	Q1-Q3 07	-10,3	-17,1	-1,0	-0,3	-39,1	-67,8
	Q1-Q3 06	-11,2	-0,1	-1,1	-0,3	-26,9	-39,6
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	Q1-Q3 07						-33,0
	Q1-Q3 06						-33,4
Ertragsteuern	Q1-Q3 07						19,9
	Q1-Q3 06						6,4
Konzernergebnis	Q1-Q3 07						-13,1
	Q1-Q3 06						-27,0

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen wie unter fremden Dritten ermittelt.

(11) Angaben über die Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen (IAS 24)

Zu den nahe stehenden Unternehmen der Gerresheimer Gruppe zählt zum 31. August 2007 die BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg, eine mittelbare Tochtergesellschaft der Blackstone Capital Partners IV, Cayman Islands. Die Gerresheimer AG war vor ihrem Börsengang im Juni 2007 eine direkte Tochtergesellschaft der BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg. Im Zuge des Börsengangs der Gerresheimer AG hat die BCP Murano II S.à.r.l. aus ihrem Eigentum Aktien der Gerresheimer AG abgegeben, so dass sich der Anteilsbesitz der BCP Murano II S.à.r.l. an der Gerresheimer AG zum 31. August 2007 auf 24,96% reduzierte.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 bestanden mit den Gesellschaften der Blackstone Gruppe Leistungsbeziehungen bzw. finanzwirtschaftliche Transaktionen. Für erbrachte Dienstleistungen wurden der Gerresheimer Gruppe in den ersten drei Quartalen 2007 von der Blackstone Gruppe Honorare in Höhe von € 4,3 Mio. (1.-3. Quartal 2006: € 0,8 Mio.) in Rechnung gestellt. Zum Bilanzstichtag weist die Gerresheimer AG keine Verbindlichkeiten gegenüber der zur Blackstone Gruppe gehörenden BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg, aus (30. November 2006: € 62,7 Mio.). Jedoch sind für die im Laufe des Geschäftsjahres 2007 ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber der Blackstone Gruppe Nettozinsaufwendungen in Höhe von € 1,5 Mio. (1.-3. Quartal 2006: € 3,1 Mio.) angefallen.

Die zuvor gegenüber der BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg, ausgewiesenen Verbindlichkeiten umfassten im Wesentlichen ein Gesellschafterdarlehen. Noch vor dem Börsengang der Gerresheimer AG wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung am 2. April 2007 das Grundkapital der Gerresheimer AG um € 20,0 Mio. und die Kapitalrücklage um € 44,1 Mio. durch Einbringung des Anspruchs auf Rückzahlung des gesamten Gesellschafterdarlehens (einschließlich Zinsen) aufgestockt.

Einige Mitglieder des Gerresheimer AG Aufsichtsrats gehören Vorständen oder ebenfalls Aufsichtsräten anderer Unternehmen an, mit denen Gerresheimer Geschäftsbeziehungen unterhält. Diese Geschäfte werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

(12) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung vom 24. September 2007 wurde Yves Lionel Assant zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG gewählt. Yves Lionel Assant war bereits Mitglied des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG.

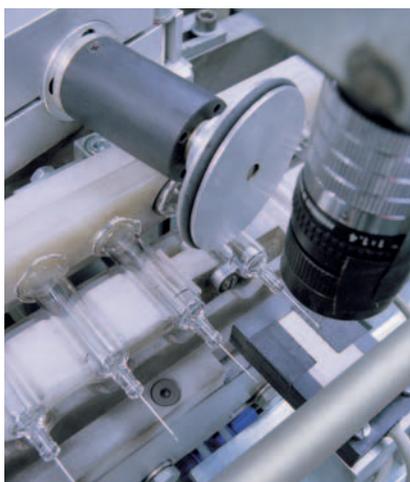
Der Vorstand hat den Konzern-Zwischenabschluss am 15. Oktober 2007 freigegeben.

Finanzkalender

28. Februar 2008 Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2007
17. April 2008 Hauptversammlung

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Gerresheimer Gruppe sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Gerresheimer Gruppe, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Zwischenbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.



GERRESHEIMER

Gerresheimer AG

Benrather Strasse 18-20

40213 Düsseldorf

Deutschland

Tel. +49-(0) 211 / 61 81-00

Fax +49-(0) 211 / 61 81-295

E-mail info@gerresheimer.com

www.gerresheimer.com